

Produkt-Handhabung-Informationsblatt

GEHR PSU®

1. Hersteller

GEHR GmbH
Casterfeldstraße 172
68219 Mannheim
Deutschland
Tel. +49 621 8789-0
Fax +49 621 8789-200
Info@gehr.de
www.gehr.de

2. Produktbeschreibung

Erzeugnis	Technisches Halbzeug
Kurzzeichen	PSU
Charakterisierung	Thermoplastischer Kunststoff
Hauptbestandteile	Polysulfon ggf. Pigmente, Stabilisatoren und Additive
Kennzeichnungspflichtige Bestandteile	keine
Klassifizierung nach REACH	Erzeugnis

3. Eigenschaften

Form / Zustand	Rundstäbe, Platten / fest
Farbe	natur
Geruch	geruchlos
Dichte	1,24 g/cm ³
Schmelzbereich	- °C
Thermische Zersetzung	> 400 °C
Zündtemperatur	475 °C
Wasserlöslichkeit	unlöslich

Gefahren	keine besonderen Gefahren für Mensch und Umwelt
Zu vermeidende Stoffe	polare Lösungsmittel, aromatische Kohlenwasserstoffe

4. Handhabung und Lagerung

Bearbeitung	Das Halbzeug kann mit handelsüblichen Maschinen und Werkzeugen bearbeitet werden. Vor der Bearbeitung sollte das Produkt mindestens 24 h im Normklima gelagert werden. Späne sind während der Bearbeitung zu entfernen um einer Rutschgefahr vorzubeugen. Örtliche Arbeitsplatzbezogene Staubgrenzwerte sind zu berücksichtigen. Für eine geeignete Absaugung bzw. Entlüftung an den Bearbeitungsmaschinen ist zu sorgen. Eine Schutzbrille ist während der spanenden Bearbeitung zu tragen. Allgemeine Staubgrenzwerte: A-Staub (3 mg/m ³ ; TRGS 900; DE); E-Staub (10 mg/m ³ ; TRGS 900; DE).
Lagerung	Die Halbzeuge sollten vor von außen einwirkenden Schädigungen geschützt werden. Direkte Sonneneinstrahlung, UV-Strahlen, ionisierende Strahlungen, Chemikalienkontakt, usw. sollten vermieden werden.
Schutzmaßnahmen	Die allgemeinen industriellen Sicherheitsempfehlungen sollten berücksichtigt werden. Eine thermische Schädigung sollte bei der Bearbeitung vermieden werden.

5. Hinweise zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel	Wassersprühstrahl, Schaum, Trockenmittel
Mögliche Verbrennungsprodukte	Kohlendioxid (CO ₂), Kohlenmonoxid (CO). Die Entstehung weiterer Spalt- und Oxidationsprodukte hängt von den Brandbedingungen ab. Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.
Besondere Schutzausrüstung	Umluft unabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Weitere Hinweise	Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Entsorgung

EU Abfall Katalog	Nicht verunreinigtes Material (Abschnitte und Abfall) ist gemäß dem europäischen Abfallkatalog (EAK) nicht als gefährlich eingestuft. Folgende Abfallschlüsselnummern können u.a. verwendet werden: 070213 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA), 120105 Kunststoffspäne und –drehspäne 160119 Kunststoff, Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen, 170203 Kunststoff, Bau- und Abbruchabfälle, 200139 Kunststoff aus Siedlungsabfälle
Restmüll	Die Möglichkeit einer Wiederverwertung ist zu prüfen. Das Material kann unter Beachtung der örtlichen Vorschriften wie Hausmüll abgelagert oder einer geeigneten Verbrennungsanlage zugeführt werden. Der Werkstoff enthält keine Pigmente oder Stabilisatoren auf Kadmiumbasis. Er ist nicht biologisch abbaubar, hat aber, aufgrund derzeitiger Kenntnisse, keine negativen Auswirkungen auf die Umgebung.

7. Kennzeichnung und Vorschriften

Kennzeichnung	nicht Kennzeichnungspflichtig
Sonstige Richtlinien	keine
Transportvorschriften	kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

8. Sonstige Angaben

Gemäß der EG-Richtlinie 1907/2006/EG (REACH), handelt es sich bei unseren Halbzeugen um Erzeugnisse, die nicht registrierungspflichtig sind. Die europäische Verordnung (EV) über Chemikalien, die am 01. Juni 2007 in Kraft getreten ist, schreibt Sicherheitsdatenblätter (SDB) nur für gefährliche Stoffe und Präparate vor. Unsere Produkte sind nach REACH jedoch Erzeugnisse, daher gilt keine SDB-Vorschrift

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Halbzeuge in eigener Verantwortung zu beachten.